

Name: _____

Wochenplan im Fach Biologie – Nr. 16

Thema: Pubertät – Formen der Partnerschaft

Nr.	Aufgabenstellung	Kontrolle
1)	Betrachte die Bilder auf Seite 230. Beschreibe, was auf den Bildern zu sehen ist und was damit dargestellt werden soll.	
2)	Lies dir den Abschnitt „Formen der Partnerschaft“ auf Seite 231 durch und erkläre die Formulierung „sexuelle Neigung“.	
3)	Lies dir den Abschnitt „Homo- und Heterosexualität auf Seite 231 durch und erkläre folgende Begriffe: a) Homosexualität b) Heterosexualität c) intim	
4)	Lies dir auf Seite 231 den Abschnitt „Toleranz für die Vielfalt“ durch. In diesem Abschnitt steht, dass in der Europäischen Union die Gleichbehandlung und Toleranz gegenüber allen Menschen angestrebt wird. a) Wie wird diese Gleichbehandlung durchgesetzt? b) Wo gibt es Grenzen der Toleranz?	
5)	Recherchiere und finde Erklärungen für folgende Begriffe: a) Transsexualität b) Coming-Out c) Gender	

Punktzahl für die Bearbeitung (0-5):

Punktzahl für ordentliche Heftführung und lesbare Schrift (0-5):

Gesamtnote:

Formen der Partnerschaft



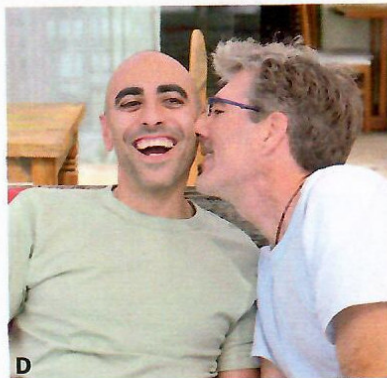
A



B



C



D



E

1. A

Betrachte die Bildreihe.

- a) Erläutere, was auf den einzelnen Bildern (A-E) zu sehen ist und was damit dargestellt werden soll.
- b) Mit welchen Reaktionen müsstest du die einzelnen Paare rechnen, wenn sie sich in eurer Schule so verhalten würden?

2. A B

Setzt euch in Gruppen zusammen und vergleicht, was ihr zu Aufgabe 1 geschrieben habt im Hinblick darauf, ob die einzelnen Erläuterungen wertneutral formuliert sind. Lest Beispiele für gelungene wertneutrale Erläuterungen in der Klasse vor.

3. A

Sexualität ist ein sehr intimes Thema. Hier kann es leicht dazu kommen, dass Menschen sich verletzt oder beleidigt fühlen.

- a) Mache Vorschläge dafür, welche Regeln alle im Unterricht zum Thema Sexualität einhalten sollten. Begründe jeweils kurz.
- b) Einigt euch in der Klasse auf eine überschaubare Anzahl verbindlicher Klassenregeln, die im folgenden Unterricht beachtet werden sollten.

4. Q

Wer sich angemessen über Sexualität unterhalten möchte, benötigt dazu ein entsprechendes Vokabular. Schreibe ein kleines „Wörterbuch für Sex-Gespräche“.

- a) Schreibe für alle Fachbegriffe der folgenden Seite eine kurze Erklärung.
- b) Recherchiere und ergänze die Erklärungen für „Transexualität“, „Coming-out“ und „Gender“.

5. Q

- a) Informiere dich über den Christopher Street Day, die Veranstalter, Ziele und die Geschichte und erstelle eine kurze Zusammenfassung. Recherchiere dabei auch unbekannte Begriffe und Formulierungen.
- b) Was hältst du vom Christopher Street Day? Begründe deine Meinung.

Formen der Partnerschaft

Streicheln, küssen, kuscheln - bestimmt hast du auch Vorstellungen davon, wie und mit wem du gerne „sexuellen“ Kontakt haben möchtest und wie und mit wem nicht. Im Laufe der Pubertät entwickelt sich das Bedürfnis, andere Menschen zu lieben, und zwar anders zu lieben als bisher die Eltern, die Geschwister oder die besten Freunde. Die Vorstellung davon, wie diese Liebe aussehen könnte, kann bei den einzelnen Menschen sehr unterschiedlich sein. Man spricht auch von der sexuellen Neigung. Auch kann sie sich im Laufe der Zeit ändern.



1 Heterosexuelles Paar bei der Hochzeit

Homo- und Heterosexualität

Die meisten Menschen suchen Sexualkontakte eher zu Partnern des anderen Geschlechts, dies bezeichnet man als Heterosexualität. Im Detail sind die Vorstellungen von Sexualität jedoch sehr unterschiedlich.

Gerade deswegen machen manche Menschen gerne Scherze über andere und über deren vermeintliche sexuelle Neigung. Doch derartige „Späße“ können schnell verletzend werden, denn Sexualität wird in aller Regel als besonders intim empfunden, als reine Privatsache, in die sich andere nicht ungefragt einmischen sollten.

Von **Homosexualität** spricht man, wenn sich Frauen oder Männer zum Partner desselben Geschlechts hingezogen fühlen. Manche Menschen können sich auch sexuelle Kontakte zu Partnern beiderlei Geschlechts vorstellen. Sie sind **bisexuell**.

Toleranz für die Vielfalt

Welches Geschlecht, welche Größe oder welches Gewicht darf man haben, um noch sexuell attraktiv zu sein? Welche Rolle spielt die Religion beim Sex? Welche „Praktiken“ machen Spaß? Diese und ähnliche Fragen werden sehr unterschiedlich beantwortet. Die Sexualität wird sehr unterschiedlich erlebt. Begriffe wie „normal“ und „abnormal“ sind daher fehl am Platze. Manche Leute lehnen Menschen mit bestimmten sexuellen Neigungen dennoch ab und diskriminieren sie. Sich zu seinen Neigungen zu bekennen, erfordert daher viel Mut. Sie jedoch dauerhaft zu verbergen, ist nicht nur anstrengend und frustrierend, sondern kann sogar krank machen.

In der Europäischen Union soll die Gleichbehandlung aller Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Ausrichtung, sichergestellt werden. Auch in Deutschland gibt es Gesetze, die die Lebensgemeinschaften von gleichgeschlechtlichen Partnern, die so genannte Homo-Ehe, der heterosexuellen Ehe in vielen Bereichen gleichstellt. So wird eine Gleichbehandlung und **Toleranz** gegenüber allen Menschen angestrebt.



2 Homosexuelles Paar feiert seine Beziehung

Grenzen hat diese Toleranz jedoch dort, wo die Rechte anderer berührt werden: Wer andere sexuell belästigt oder ihnen Gewalt antut, kann dieses nicht mit seinem Recht auf „sexuelle Entfaltung“ rechtfertigen. Daher dürfen Erwachsene Kinder nicht zu sexuellen Handlungen missbrauchen.

Du kannst verschiedene Formen der Partnerschaft, die unterschiedlich mit Sexualität umgehen, beschreiben. Du kannst erläutern, dass alle Formen der Sexualität Respekt und Toleranz verdienen, solange die Rechte des Einzelnen beachtet werden.